

Studienvorstellung und Diskussion

Schlechtes Klima?

Die Debatte um den Klimaschutz
zwischen Fakten, Desinformationen und
Gestaltungschancen

FÜR EIN BESSERES MORGEN

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Studienvorstellung und Diskussion

SCHLECHTES KLIMA? DIE DEBATTE UM DEN KLIMASCHUTZ ZWISCHEN FAKTEN, DESINFORMA- TIONEN UND GESTALTUNGSCHANCEN

17. September 2019, 12.00 bis 13.30 Uhr

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Raum 121/122
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Spätestens mit den Protesten der „Fridays for Future“ und dem Beschluss der Kommission „Wachstum, Beschäftigung und Strukturwandel“ zum deutschen Kohleausstieg ist die Debatte um einen ambitionierten Klimaschutz in der breiten Öffentlichkeit angekommen. Dabei wurde deutlich, dass das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2050 nur mit einer umfassenden Transformation aller betroffenen Sektoren zu erreichen sein wird.

Vor diesem Hintergrund wurden in den letzten Monaten in der politischen und öffentlichen Diskussion eine Reihe von zentralen Fragen aufgeworfen: Hat Klimapolitik gesellschaftliches Spaltungspotenzial? Welche Bevölkerungsgruppen werden von den anstehenden Umbrüchen besonders betroffen sein und wie kann man sie abholen? Was muss politisch geschehen, damit wir die Energiewende sowohl technisch voranbringen und gleichzeitig die Akzeptanz in der Bevölkerung stärken?

Im Rahmen des Projektes „Für ein besseres Morgen“ hat das Wuppertal Institut zehn konkrete Argumente wissenschaftlich beleuchtet und auf ihre Plausibilität geprüft, die in diesen Diskussionen immer wieder ins Feld geführt werden und die ökonomischen und sozialen Kosten ambitionierter Klimapolitik in den Mittelpunkt rücken.

Anlässlich der Veröffentlichung der Studie „Die Debatte um den Klimaschutz – Mythen, Fakten, Argumente“, möchten wir darüber diskutieren, wie man diesen Argumenten kommunikativ aber auch durch konkrete politische Maßnahmen begegnen kann. Immer mit dem Ziel, die notwendige Transformation auch wirtschaftlich und sozial nachhaltig zu gestalten und das Vertrauen der Menschen in deren Machbarkeit nicht zu verlieren.

FÜR EIN BESSERES MORGEN

EIN PROJEKT DER FRIEDRICH-EBERT- STIFTUNG 2018-2020

Wachsende soziale Ungleichheit, gesellschaftliche Polarisierung, Migration und Integration, die Klimakrise, Digitalisierung und Globalisierung, die ungewisse Zukunft der Europäischen Union – Deutschland steht vor tief greifenden Herausforderungen.

Auf diese muss die Soziale Demokratie überzeugende, fortschrittliche und zukunftsweisende Antworten geben. Mit dem Projekt *Für ein besseres Morgen* entwickelt die Friedrich-Ebert-Stiftung Vorschläge und Positionen für sechs zentrale Politikfelder:

- Demokratie
- Europa
- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit
- Gleichstellung
- Integration

Studienvorstellung und Diskussion

SCHLECHTES KLIMA? DIE DEBATTE UM DEN KLIMASCHUTZ ZWISCHEN FAKTEN, DESINFORMATIONEN UND GESTALTUNGSSCHANCEN

17. September 2019, 12.00 bis 13.30 Uhr

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Raum 121/122
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

PROGRAMM

11:30 Uhr REGISTRIERUNG UND MITTAGSIMBISS

12:00 Uhr BEGRÜSSUNG

Max Ostermayer, Friedrich-Ebert-Stiftung

12:05 Uhr KURZVORSTELLUNG DER STUDIE

DIE DEBATTE UM DEN KLIMASCHUTZ – MYTHEN, FAKTEN, ARGUMENTE

Christof Arens, Wuppertal Institut, Projektleiter im Forschungsbereich Internationale Klimapolitik

12:30 Uhr DISKUSSION

MEHRHEITEN FÜR DEN WANDEL ORGANISIEREN

Anja Bierwirth, Wuppertal Institut, Co-Leiterin des Forschungsbereichs Stadtwandel

Oldag Caspar, Germanwatch, Teamleiter Deutsche und Europäische Klimapolitik

Toralf Staud, Klimafakten.de, Redakteur

MODERATION

Franziska Sperfeld, Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU), Fachgebietsleiterin Umweltrecht & Partizipation

13:30 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG

ANSPRECHPARTNER

Max Ostermayer

Referent in der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
max.ostermayer@fes.de, Tel.: 030 269 35 8319

BEI FRAGEN ZUR ORGANISATION UND ANREISE

Irin Nickel

Sachbearbeiterin in der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
irin.nickel@fes.de, Tel.: 030 269 35 8318

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung per E-Mail bzw. über den Anmeldebutton.

HIER ZUR ANMELDUNG

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die Organisator_innen.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

ANFAHRT



Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.